
Julia Schlüns

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse der Studierendenbefragung in Deutschland

2021 durchgeführt durch das DZHW
(Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung)

Die
eine **Studierendenbefragung**
für alle **in Deutschland**

Inhalt

I.	Abbildungsverzeichnis	ii
1	Einleitung und methodisches Vorgehen	1
2	Informationen zu den antwortenden Personen	2
3	Grafische Darstellungen ausgewählter Ergebnisse	3
3.1	Hochschul- und Fachwahlmotive	3
3.2	Studiensituation	5
3.3	Digitales Lernen	9
3.4	Studienplanung	11

I. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wichtigkeit bestimmter Aspekte bei der Wahl der Ostfalia in Prozent.	3
Abbildung 2: Wichtigkeit bestimmter Aspekte bei der Wahl des Studienfaches in Prozent.	4
Abbildung 3: Zufriedenheit insgesamt mit den Bedingungen an der Hochschule in Prozent.	5
Abbildung 4: Bewertung bestimmter Aspekte der Hochschulinfrastruktur in Prozent. Die Angabe „Weiß ich nicht“ wurde nicht berücksichtigt“	6
Abbildung 5: Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten im Studium in Prozent. Die Angabe „Kann ich nicht beurteilen“ wurde nicht berücksichtigt“	7
Abbildung 6: Beurteilung der Studienanforderungen im Studiengang in Prozent.	8
Abbildung 7: Anteil digitaler Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Prozent.	9
Abbildung 8: Zufriedenheit mit digitalen Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Prozent.	9
Abbildung 9: Beurteilung bestimmter Aussagen zur digitalen Lehre in Prozent.	10
Abbildung 10: Einschätzungen zur Studienplanung in Prozent.	11

1 Einleitung und methodisches Vorgehen

Die Ostfalia hat im Jahr 2021 mit über 250 anderen Hochschulen an der *Studierendenbefragung in Deutschland teilgenommen*. Dabei handelt es sich um ein Verbundprojekt, welches vom *Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung* (DZHW) durchgeführt wurde, das eng mit der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz und dem Deutschen Studentenwerk zusammenarbeitet.

Ziel dieser bundesweiten Befragung ist es laut DZHW ein repräsentatives Bild der Situation aller Studierenden in Deutschland zu gewinnen. Dazu sind insbesondere die soziale und wirtschaftliche Lage der Studierenden, aber auch die unterschiedlichen Bildungs-, Berufs- und Lebenswege von Interesse. Die Informationen aus den Antworten sollen eine wichtige Grundlage für die nationale und internationale Bildungsberichterstattung bilden und so dazu beitragen, die Situation der Studierenden deutschlandweit zu verbessern.

Die Befragung fand von Mai bis August 2021 in Form einer Vollerhebung und online statt. Entsprechend wurden alle zu der Zeit an der Ostfalia eingeschriebenen Studierenden (10.907) eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. Insgesamt wurden neben der Einladung noch vier E-Mail-Erinnerungen verschickt. Das Versenden der E-Mails wurde durch das Qualitätsmanagement-Team der Ostfalia übernommen. Die Sammlung und Aufbereitung der Daten oblag dem DZHW. Insgesamt haben 1624 Studierende an der Befragung teilgenommen, damit liegt die Rücklaufquote bei 15 %. Die Zahl der antwortenden Personen variiert je nach Frage. Einer der Gründe dafür ist, dass aufgrund des Splitdesigns der Befragung nicht alle Fragen allen Teilnehmenden gestellt wurden. Zudem wurden die Angaben „Weiß ich nicht“ und „Kann ich nicht beurteilen“ als fehlend gewertet.

Aktuell arbeitet das DZHW an der Aufbereitung der Daten und der Erstellung einer Online-Plattform, zu welcher die beteiligten Hochschulen für die Nutzung der Daten und Erstellung eigener Auswertungen Zugriff erhalten. Als Grundlage dieser Zusammenfassung dient die uns durch das DZHW bereitgestellte Vorab-Auswertung. Durch diese können bereits Einblicke in die Ergebnisse der Ostfalia im Rahmen der *Studierendenbefragung in Deutschland* gewonnen werden. In diesem Kurzbericht sind einige ausgewählte Ergebnisse dieser Auswertung grafisch dargestellt.

2 Informationen zu den antwortenden Personen

Zwei Drittel der antwortenden Studierenden erwarben Ihre Hochschulzugangsberechtigung regulär über die Hochschulreife (66 %), knapp ein Drittel haben zusätzlich eine Berufsausbildung abgeschlossen (31 %) und lediglich 3 % der Personen weisen eine rein berufliche Qualifikation.

Des Weiteren gab die Mehrheit der Studierenden an, keinen Migrationshintergrund zu haben (77 %) und über die Hälfte stammt aus einem nicht-akademischen Haushalt (58 %).

15 % der antwortenden Personen gaben an, eine studienerschwerende Beeinträchtigung zu haben.

Zudem übernehmen 12 % Personen Pflegeaufgaben und 6 % gaben an ein oder mehrere Kind/-er zu haben.

3 Grafische Darstellungen ausgewählter Ergebnisse

3.1 Hochschul- und Fachwahlmotive

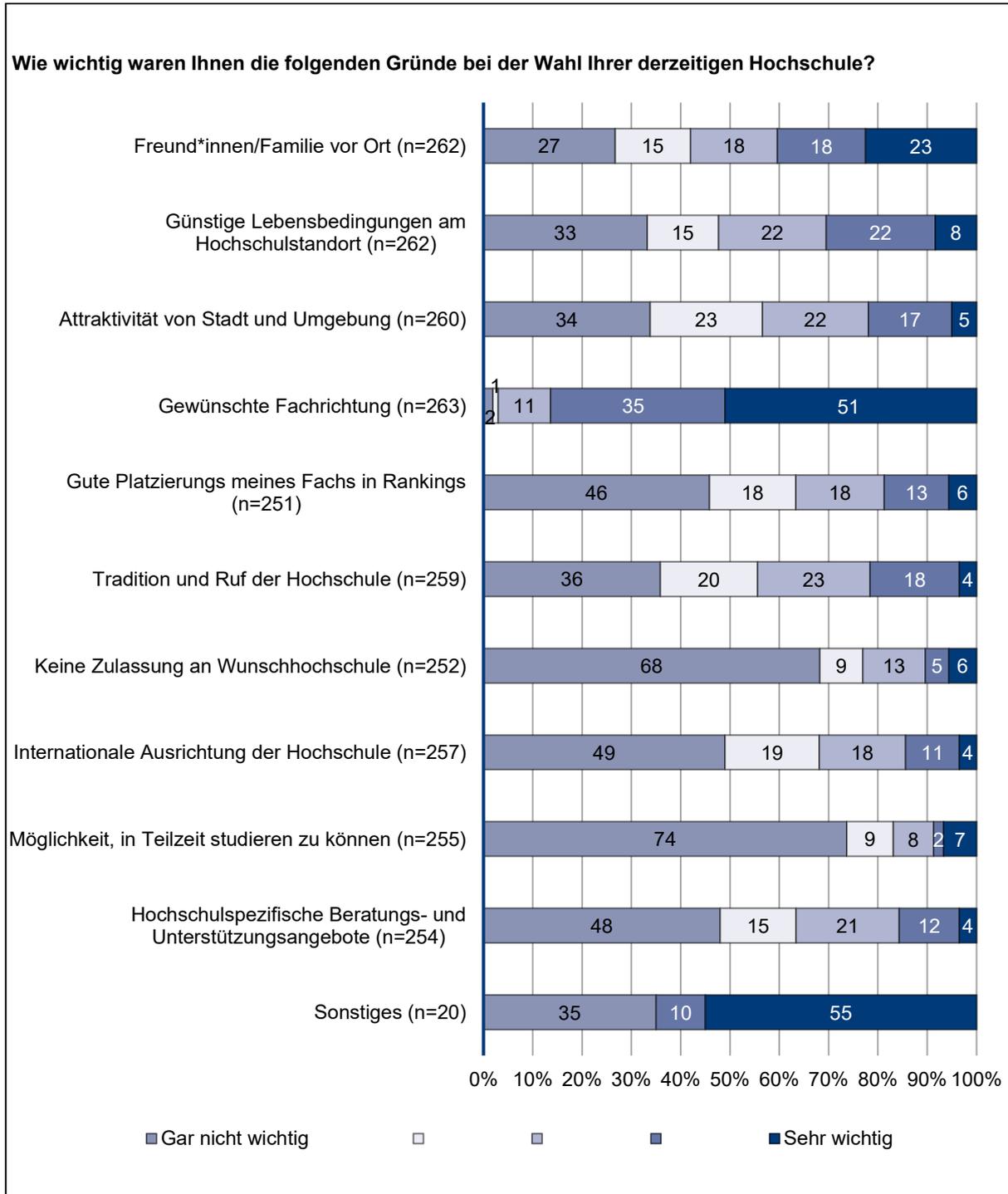


Abbildung 1: Wichtigkeit bestimmter Aspekte bei der Wahl der Ostfalia in Prozent.

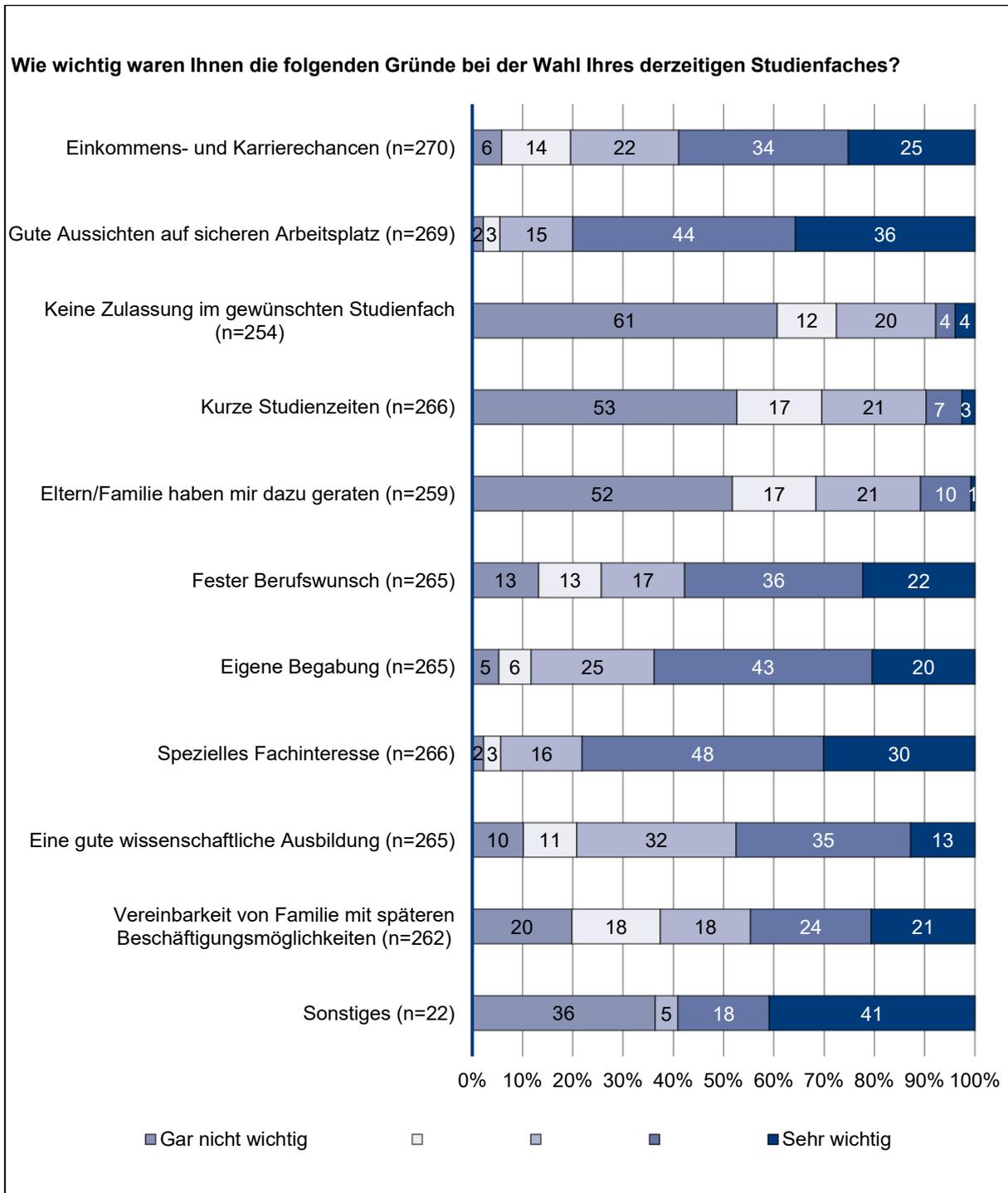


Abbildung 2: Wichtigkeit bestimmter Aspekte bei der Wahl des Studienfaches in Prozent.

3.2 Studiensituation

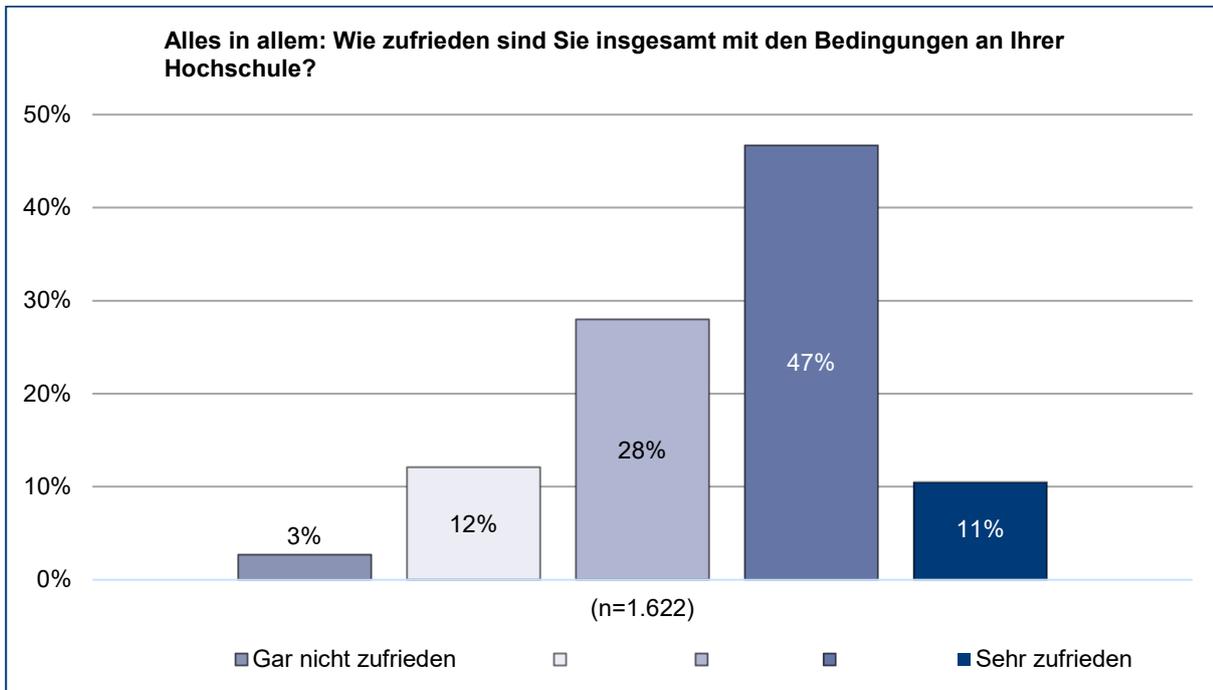


Abbildung 3: Zufriedenheit insgesamt mit den Bedingungen an der Hochschule in Prozent.

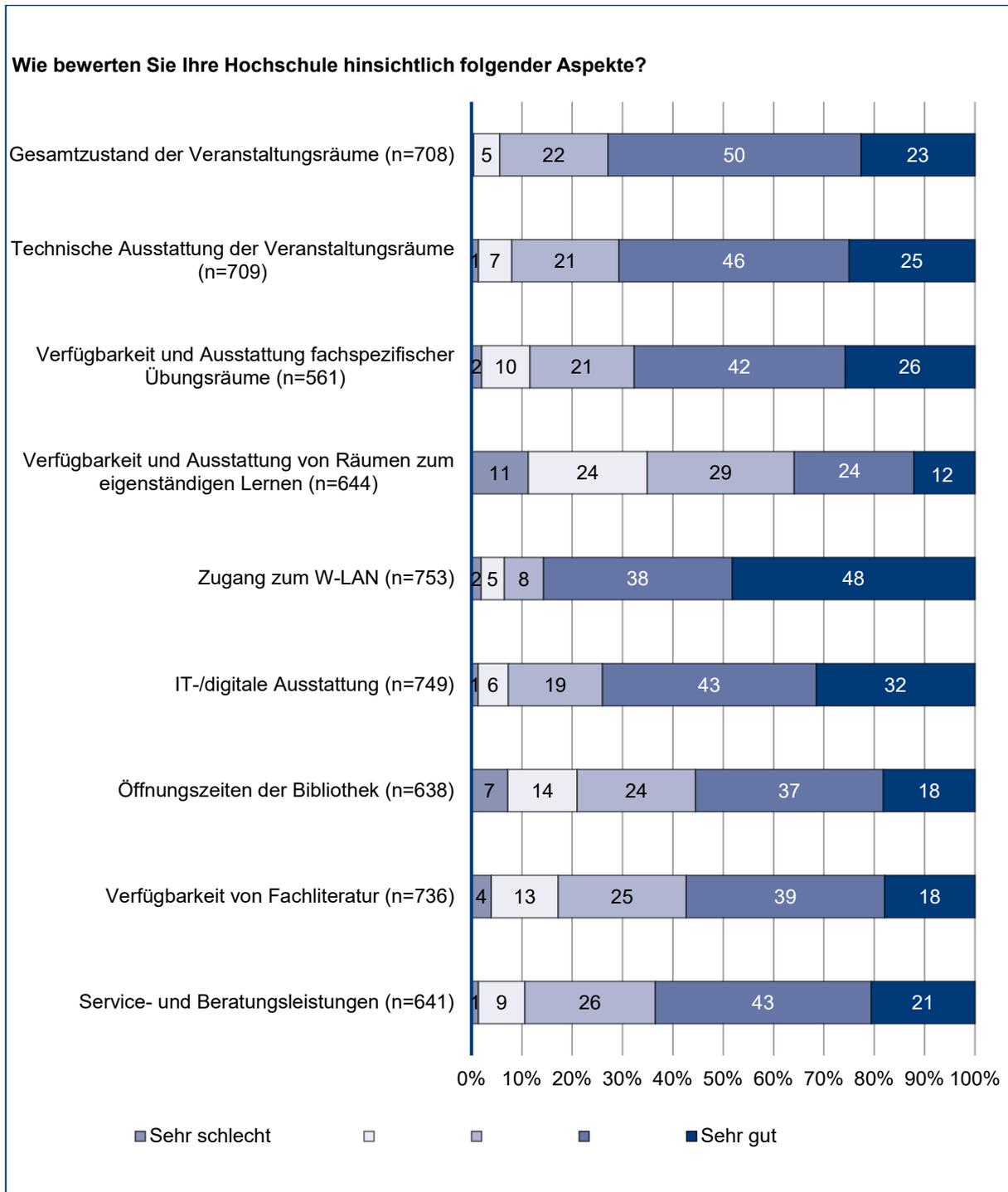


Abbildung 4: Bewertung bestimmter Aspekte der Hochschulinfrastruktur in Prozent. Die Angabe „Weiß ich nicht“ wurde nicht berücksichtigt.

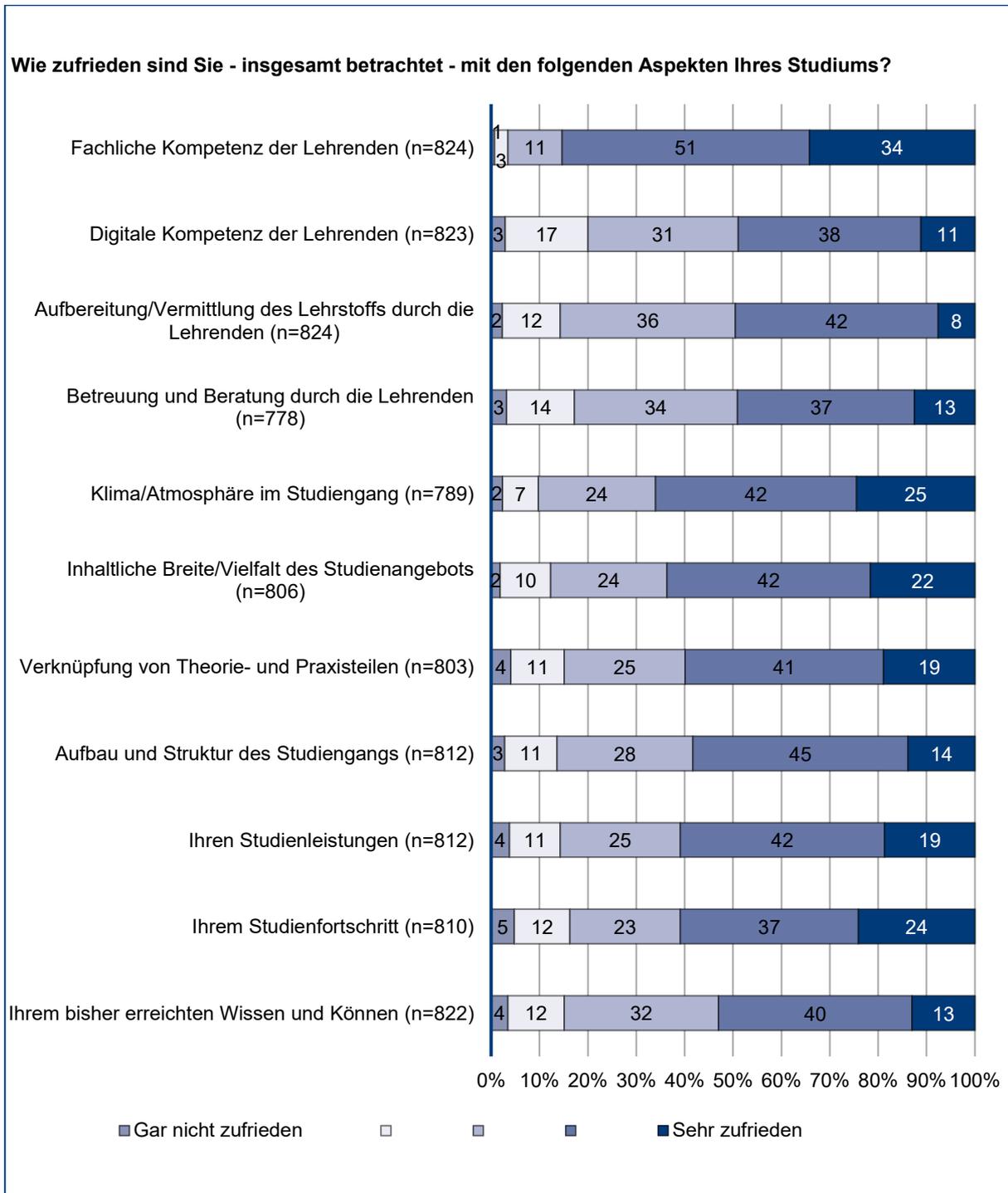


Abbildung 5: Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten im Studium in Prozent. Die Angabe „Kann ich nicht beurteilen“ wurde nicht berücksichtigt“.

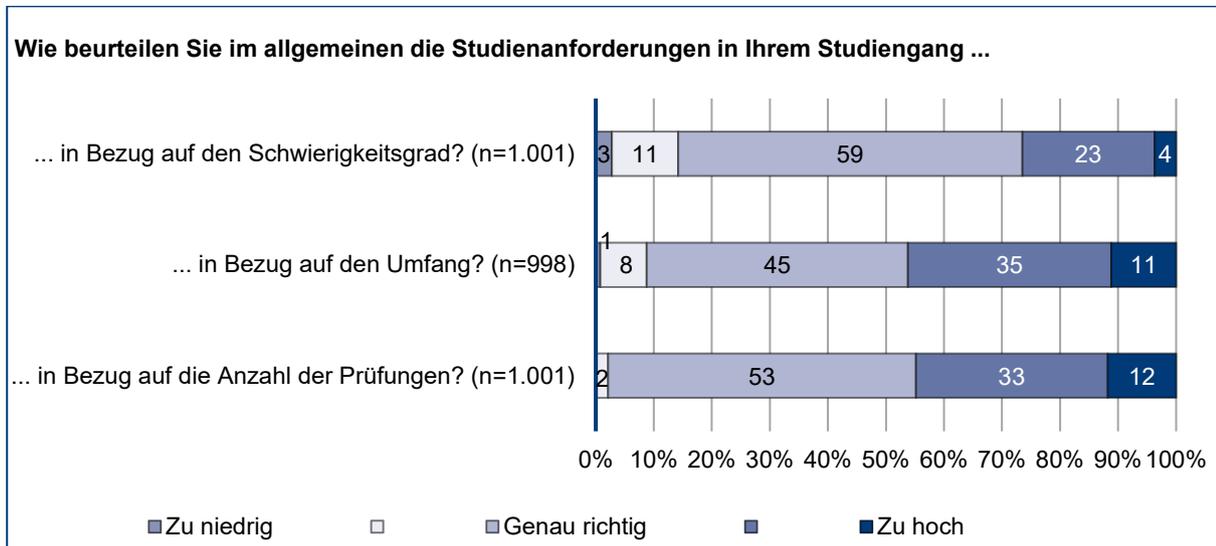


Abbildung 6: Beurteilung der Studienanforderungen im Studiengang in Prozent.

3.3 Digitales Lernen

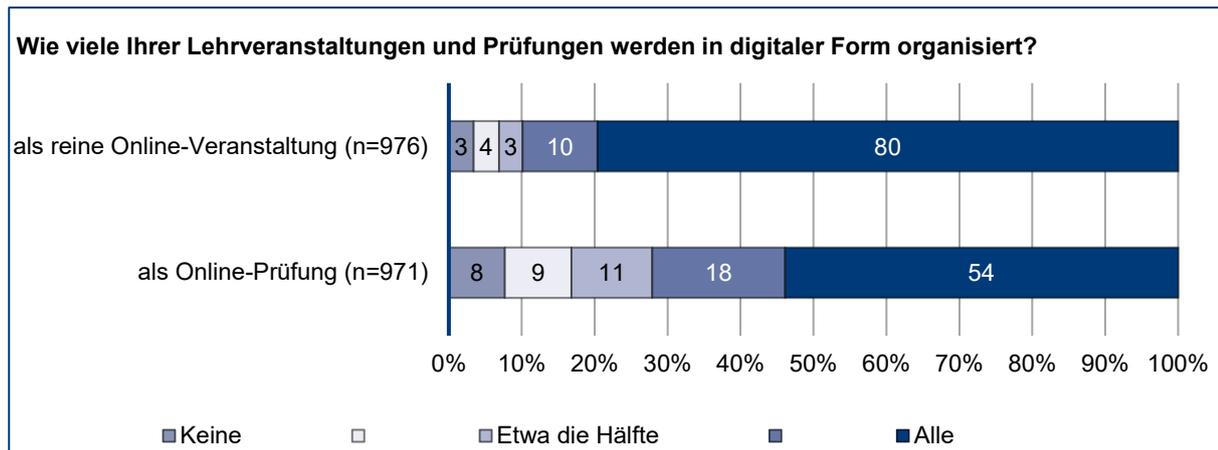


Abbildung 7: Anteil digitaler Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Prozent.

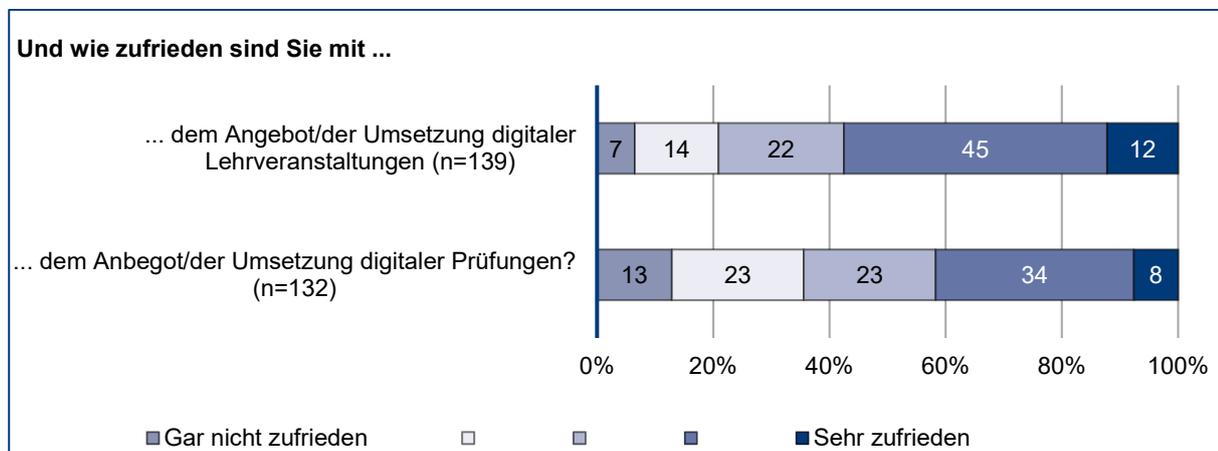


Abbildung 8: Zufriedenheit mit digitalen Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Prozent.

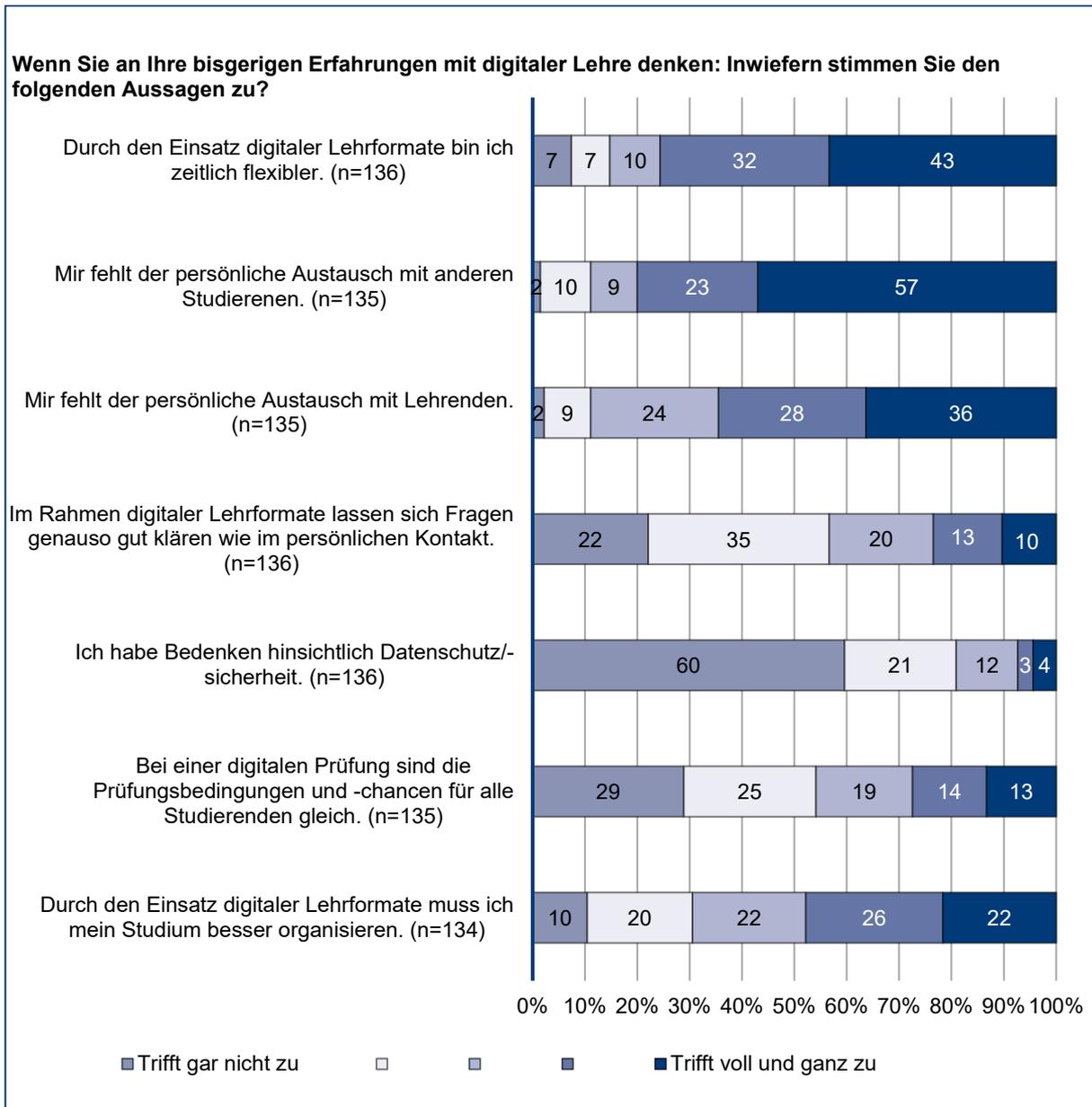


Abbildung 9: Beurteilung bestimmter Aussagen zur digitalen Lehre in Prozent.

3.4 Studienplanung

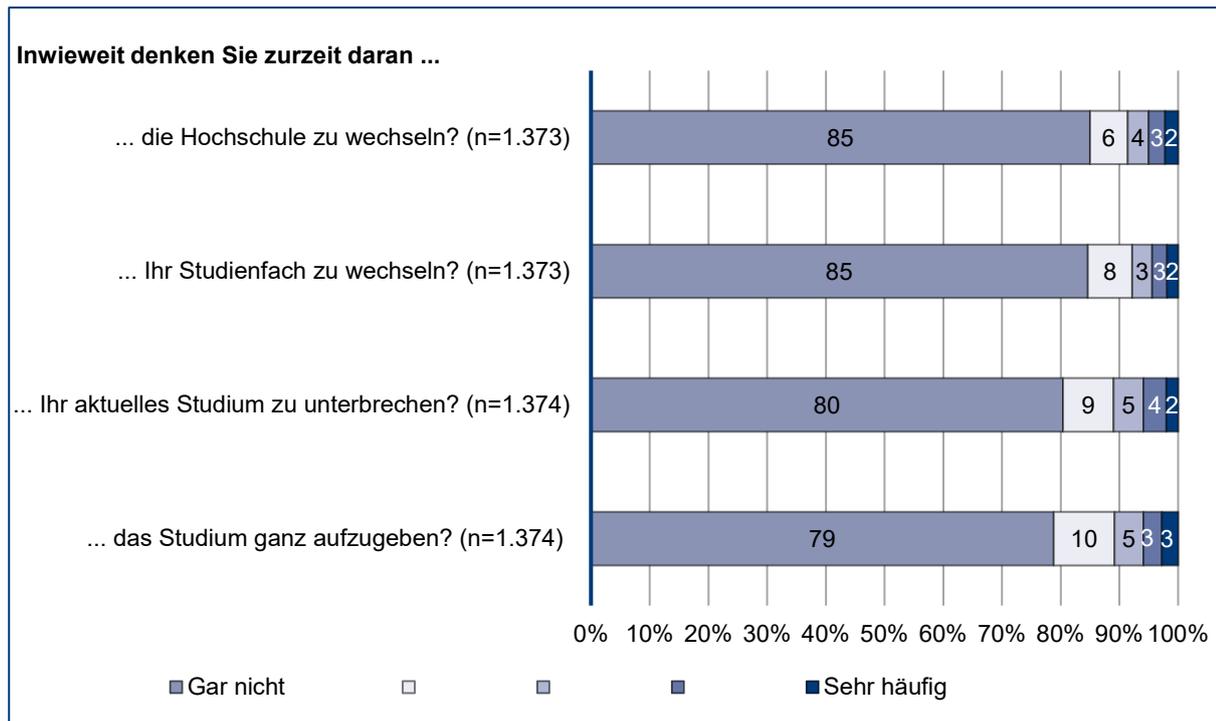


Abbildung 10: Einschätzungen zur Studienplanung in Prozent.